

MITTEILUNGSBLATT

der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule der Diözese Graz-Seckau

Studienjahr 2018/19

10.01.2019

60. Stück

Verordnung des Rektorats vom 9.1.2019
Reihungsverfahren im Hochschullehrgang
Musik aus aller Welt.
Musikpädagogik in einer polykulturellen Gesellschaft

Präambel

Für den Fall, dass aus Platzgründen nicht alle Studienwerberinnen und Studienwerber zum Hochschullehrgang *Musik aus aller Welt. Musikpädagogik in einer polykulturellen Gesellschaft* zugelassen werden können, legt die Kirchliche Pädagogische Hochschule der Diözese Graz-Seckau, im Folgenden kurz KPH Graz genannt, gemäß § 50 Abs. 6 HG folgende Reihungskriterien fest.

§ 1 Geltungsbereich

Das Reihungsverfahren gilt für alle Studienwerberinnen und Studienwerber, die im Sommersemester 2019 an der KPH Graz zum Hochschullehrgang *Musik aus aller Welt. Musikpädagogik in einer polykulturellen Gesellschaft* zugelassen werden wollen.

§ 2 Zahl der Studienplätze

Die Zahl der Studienplätze für den Hochschullehrgang *Musik aus aller Welt. Musikpädagogik in einer polykulturellen Gesellschaft* wird mit insgesamt 22 festgelegt.

§ 3 Reihung

Innerhalb der Gruppe jener Studienwerberinnen und Studienwerber, die die Zulassungsvoraussetzungen erfüllen, entscheidet der Zeitpunkt der Anmeldung zum



Hochschullehrgang über den Erhalt eines Studienplatzes. Für den Fall, dass aus Platzgründen nicht alle Studienwerberinnen bzw. Studienwerber zugelassen werden können, werden Lehrerinnen und Lehrer, und in dieser Gruppe Personen, die in der Primarstufe tätig sind, bevorzugt aufgenommen.

§ 4 Zulassung zum Hochschullehrgang

Die Zulassung zum Hochschullehrgang *Musik aus aller Welt. Musikpädagogik in einer polykulturellen Gesellschaft* setzt die Erfüllung der gesetzlichen sowie im Curriculum festgeschriebenen Zulassungsvoraussetzungen und den Erhalt eines Studienplatzes gemäß § 3 voraus.

§ 5 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit 14. Jänner 2019 in Kraft.

Für die Kirchliche Pädagogischen Hochschule
der Diözese Graz-Seckau:
Der Rektor:
HR Dr. Siegfried Barones.

